



K o o p e r a t i o n s p r o j e k t S E N T I N E L L E

Finanziert mit Hilfe der Administration des Services Techniques de l'Agriculture (ASTA).

Schädlinge im Raps

29. März – 01. April 2010

Aufgrund der Wetterlage seit dem letzten Wochenende zeigte sich kaum neuer Zuflug der Rapsschädlinge. Die Stängelschädlinge (Gefleckter Kohltriebbrüssler und Großer Rapsstängelrüssler) jedoch, die bei den warmen Temperaturen in der 12. Kalenderwoche zugewandert sind, befinden sich noch im Feld. Zu einer Bekämpfung kam es bisher nicht, da die Wetterbedingungen für eine Pyrethroid-Behandlung ungenügend waren. Pyrethroide sind weder besonders regenfest noch stabil gegenüber hoher Lichteinwirkung. An stark befallenen Rapsschlägen an der Mosel sollte aber eine Bekämpfung vorgenommen werden, sobald es die Wetterlage in der 14. Kalenderwoche erlaubt. Teilweise zeigen sich an der Mosel bereits erste Eigelege der Stängelschädlinge, vorwiegend des Großen Rapsstängelrüsslers. Eine Insektizidbehandlung mit Pyrethroiden ist nur sinnvoll, solange die Eiablage in die Pflanzen noch nicht vollständig erfolgt ist, da die im Pflanzengewebe abgelegten Eier von dem Kontaktinsektizid nicht erreicht werden.

Die aktuellen Ergebnisse aus den Gelbschalen finden Sie in Tabelle 1.

Tabelle 1: Übersicht über die Anzahl der Schädlinge pro Gelbschale an den Versuchsstandorten am 01. April 2010.

Standort Sorte	Differdange Exquisite (H)	Burmerange Dimension (H)	Everlange Billy (L)	Christnach Exocet (H)	Reuler Adriana (L)
Großer Rapsstängelrüssler Bekämpfungsrichtwert: 10 Käfer pro Gelbschale im Zeitraum von 3 Tagen	0	1	1	0	0
Gefleckter Kohltriebbrüssler Bekämpfungsrichtwert: 10 Käfer pro Gelbschale im Zeitraum von 3 Tagen	1	1	1	1	1
Entwicklungsstadium des Raps (angegeben in BBCH)*	30	32	30-31	30-31	28

*BBCH 28 = Acht Seitensprosse sichtbar; BBCH 30 = Beginn des Längenwachstums; BBCH 31 = Erstes gestrecktes Internodium; BBCH 32 = Zweites gestrecktes Internodium

Solange die regnerischen Wetterbedingungen vorherrschen, ist mit einem weiteren Schädlingszuflug nur vereinzelt zu rechnen. Die Schädlinge (Stängelrüssler und vereinzelt Rapsglanzkäfer), die sich bereits im Feld befinden, ziehen sich unter die Pflanzen zurück und sind weitgehend inaktiv. Bei Wetteraufbesserung nach Ostern sollte aber der Rapsbestand umgehend auf Schädlingsaktivität kontrolliert werden. Je nach Witterung ist dann auch mit verstärktem Auftreten des Rapsglanzkäfers zu rechnen. Die Stängelschädlinge werden ihre Eiablage beginnen.

Bitte folgen Sie bei der Spritzung von Pflanzenschutzmitteln den Empfehlungen der Beratung, und beachten Sie die rechtlichen Schutzauflagen, insbesondere den Bienenschutz.

KONTAKT Rapsschädlinge: Michael Eickermann (eickerma@lippmann.lu), Tel: 621 269 499.